

Ostern in besonderen Zeiten

Evangelisches Forum stimmt auf das höchste Fest im Kirchenjahr ein

Schwalm-Eder. Noch im vorletzten Jahr bereiteten sich die meisten Kirchengemeinden mit besonderen Veranstaltungen auf Ostern vor und feierten schließlich in vielfältiger Weise das höchste Fest im Kirchenjahr. Abendliche Kurzgottesdienste, morgendliche Passionsandachten mit anschließendem Frühstück, ökumenische Kreuzwege, ein gemeinsames Tischabendmahl am Gründonnerstag und einiges mehr führten durch die Passionszeit. Am Ostersonntag dann womöglich ein Frühgottesdienst im Dunkeln, in dessen Verlauf zuerst Kerzenlicht und kurze Zeit später die ersten Sonnenstrahlen durch die Fenster das Kirchenschiff erhellten. Mit Beginn der Corona-Pandemie änderte sich alles, erst kürzlich wurden erneut viele der geplanten Präsenz-Gottesdienste für die kommenden Wochen abgesagt. Um sich trotzdem ein wenig auf Ostern einzustellen, hatte das Evangelische Forum Schwalm-Eder, zusammen mit der Kirchengemeinde Wabern-Hebel und der Evangelischen Studierendengemeinde in Fulda, zu einer Online-Veranstaltung eingeladen. „Wir wollen uns Ostern nähern, eine Brücke dazu ist beispielsweise das Essen“, sagte Pfarrer Dierk Glitzenhirn in seiner Begrüßung und hieß unter anderem Diplom-Ökotrophologin Anke Schäfer aus Wabern-Hebel herzlich willkommen. Unter dem Motto „Klimafreundliches Online-Osterfrühstück“ bereitete sie in ihrer heimischen Küche mehrere Leckereien zu, vorab gab die Ernährungsberaterin wichtige Hinweise, wie man seinen ökologischen Fußabdruck beim Essen möglichst klein halten kann. „Für Verbraucher sind die Transportwege nicht immer erkennbar“, machte die 52-Jährige deutlich, deshalb warb sie für Zutaten aus der Region und Produkte der Saison. „Ich muss im Winter keine frischen Erdbeeren essen“, nannte Schäfer als eines der zahlreichen Negativbeispiele. „Wir sollten unsere Lebensmittel mehr schätzen“, forderte sie, „und die Nachhaltigkeit automatisch in unseren Alltag einbauen“.

Duft nicht digital übertragbar

Im praktischen Teil standen selbstgebackene Brötchen auf dem Plan, die man ganz individuell mit Sesam, Mohn, Leinsamen oder Sonnenblumenkernen veredeln konnte. Als süßen Aufstrich bot sie Orangen-Möhren-Konfitüre an, in der herzhaften Variante standen Radieschen-Pesto oder leuchtender Kürbis-Hummus zur Auswahl. „Leider kann man den Duft nicht digital übertragen“, bedauerte Glitzenhirn, doch das Interesse an den Rezepten war groß, wie die Fragen im parallelen Chat zeigten. „Dieser Vorblick auf Ostern, einschließlich des Essens, hat etwas Theologisches“, sagte der Pfarrer, „was macht Freude, was trägt uns durchs Leben“, stellte er als Frage in den (digitalen) Raum. Im zweiten Teil begrüßte der Moderator Susanne Niemeyer, die Autorin meldete sich live aus Hamburg und las aus ihrem neuen Buch „Die Ostergeschichte“ vor. Darin wird aus der Sicht von Maria von Magdala das Leben und Wirken Jesu kindgerecht beschrieben - in moderner Sprache berichtet die Ich-Erzählerin von den Ereignissen vor 2000 Jahren. Sie spannt einen Bogen vom letzten Abendmahl mit den Jüngern und der Verhaftung im Garten Gethsemane, über die Verurteilung und die anschließende Kreuzigung, bis hin zur Wiederauferstehung. „Die Illustratorin Nina Hammerle hat das Thema sehr gut umgesetzt“, schwärmte Niemeyer von der guten Zusammenarbeit und hielt immer wieder verschiedene Buchseiten in die Kamera. Die Teilnehmer der Video-Schaltung zeigten sich allesamt angetan von dem schönen Buch zum Vor- und Selberlesen. Pfarrerin Sabine Koch, die beim Kochen als Kamerafrau fungierte, warb für einen weiteren Abend mit der Autorin, der am 16. Mai stattfinden soll. Darüber hinaus verwies sie im Ausblick noch auf Alternativen zu den ausfallenden Veranstaltungen - so gebe es beispielsweise an Gründonnerstag ein feierliches Abendmahl per Zoom, an Karfreitag eine Video-Andacht und zu Ostern Gottesdienste von der Wäscheleine. Außerdem einen Kreuzweg entlang des Radweges von Hebel nach Unshausen, der dort bis zum 18. April aufgebaut sein wird. Pfarrer Dierk Glitzenhirn beendete schließlich den digitalen Abend mit einem Segenswort für alle.

Bildunterschrift: Dipl. Oec.troph. Anke Schäfer kocht klimafreundlich (Text + Foto: Uli Köster)